

Wohlfahrtsvereinigung „Linzer Bürger“  
Wiener Straße 3, 4020 Linz  
E-Mail: [linzer.buerger@liwest.at](mailto:linzer.buerger@liwest.at)  
<http://www.linzer-buerger.at>



Vorschau

Einladungen

Bürgernachmittag am 3. April 2013

Stammtisch der Linzer Bürger – Friaul-Nachlese

Frühlingsfahrt am 4. Mai 2013

114. Jahreshauptversammlung am 28. Mai 2013

# Linzer Bürgerbrief

# Vorschau

## 8. 12. 2013: Adventfeier in der WKOÖ



### Bürgerstammtische

(jeweils Donnerstag ab 17.00 Uhr)

- 25. 7. 2013 Breitwieserhof
- 29. 8. 2013 Schwarzer Anker
- 26. 9. 2013 Klosterhof
- 31. 10. 2013 Breitwieserhof
- 28. 11. 2013 Schwarzer Anker
- 5. 12. 2013 Klosterhof



### Bürgernachmittage

2. 10. 2013, 13.30: Urfahrner Markt, Europa Bierstadl mit Kurzbesuch von Frau Stadträtin Susanne Wegscheider

(jeweils Mittwoch ab 13.30) in der WKOÖ – Arche Noah,  
6. 11. 2013 8. 1. 2014



### Spielenachmittage

(jeweils Montag ab 14.00 Uhr) im Bürgerhaus

Tarock, Mensch ärgere Dich nicht, UNO, Würfelspiele ...

7. 10. 2013 13. 1. 2014  
11. 11. 2013

## 3 von 4\* wollen Gesundheitsvorsorge von UNIQA bis Z.

Gewählt zur vertrauenswürdigsten Versicherung Österreichs.



„S“ wie Sonderklasse  
**Select PLUS.**  
Topmedizin im Spital und beim Arzt.

UNIQA Österreich  
Versicherungen AG

Europaplatz 5  
A-4021 Linz  
Tel.: +43 50677-670  
Fax: +43 50677-676



www.facebook.com/uniqa.at  
www.uniqa.at

\*Quelle: Gallup Insurance Ad Tracking 2012

## NEUE VERKEHRSWEGE IN EINE SICHERE ZUKUNFT.



„Wollen wir international mithalten, brauchen wir neue, sinnvolle Verkehrswege, die das Netz optimieren und den Verkehrsfluss beschleunigen. Unser Ziel: Schnellere Verbindungen zwischen den Verkehrsknoten erleichtern alle Transporte und den Personenverkehr. Denn Mobilität erhält den Wohlstand.“



Johannes Hödlmayr  
Spartenobmann

Mobilität erhält Wohlstand.  
Mehr auf [wko.at/ooe/mobilitaet](http://wko.at/ooe/mobilitaet)



Offenlegung gemäß Mediengesetz:

Wohlfahrtsvereinigung Linzer Bürger, 4020 Linz, Wiener Straße 3, zu 100 Prozent.

Grundlegende Richtung: freie Wohlfahrtspflege, überparteilich. Für den Inhalt verantwortlich: Ingrid Launinger.

Hersteller: TRAUNER Druck GmbH & Co KG, 4020 Linz, Köglstraße 14.



## Einladung zum **GRILLFEST**

am Donnerstag,  
den 8. August 2013  
um 18.00 Uhr

im „Bürgerhaus“, Linz, Wiener Straße 3

Zur Auswahl gibt es  
verschiedene Fleischsorten, Würste,  
Salate und jede Menge Getränke, sowie  
hausgemachte Mehlspeisen.  
Für musikalische Unterhaltung ist ebenfalls  
gesorgt.

Das Grillfest findet bei jeder Witterung statt,  
daher ist **eine verbindliche Anmeldung**  
unbedingt erforderlich – entweder mit  
beiliegender Antwortkarte, oder telefonisch unter  
**0732 783327** (Frau Brigitte Launinger),  
oder per e-mail:  
[linzer.buerger@liwest.at](mailto:linzer.buerger@liwest.at)  
**bis spätestens 1. August 2013.**

Unkostenbeitrag 10 Euro pro Person.

Auch heuer wird wieder eine Tombola veranstaltet,  
wo attraktive Preis zu gewinnen sind.

Mit Ihrer Eintrittskarte (diese erhalten Sie bei  
Bezahlung des Unkostenbeitrages) nehmen Sie  
automatisch an der Verlosung teil.

*Auf zahlreiches Erscheinen freuen sich  
die „Linzer Bürger“.*



## Einladung zur **BESICHTIGUNG DES FINANZAMTES LINZ IM TERMINALTOWER**

am Donnerstag,  
den 19. September 2013  
von 16.00 bis 19.00 Uhr

**Bahnhofplatz 7, 4021 Linz**

### **Programmablauf**

- 16:00 Uhr Treffpunkt beim Infopoint im Hochstock (Rolltreppe)
- 16:05 Uhr Begrüßung durch Finanzamtsvorstand HR Dr. Wilfried Ritirc
- 16:10 Uhr Führung durch das Finanzamt mit dem Vorstand und Roswitha Heindl, Teamleiterin Freifahrten/Schulbücher
- anschließend Präsentation des Finanzamtes Linz im Kepler-Saal im 24. Stock (ca. 90 m über dem Boden, mit herrlichem Ausblick)

Als Abschluss lädt das Finanzamt Linz zu einem Brötchenbuffet.

Wir ersuchen Sie, Ihre Teilnahme mittels beiliegender Karte, oder unter der  
Tel.-Nr. 0732 783327 (Brigitte Launinger), bzw.  
unter [linzer.buerger@liwest.at](mailto:linzer.buerger@liwest.at)  
bis **spätestens 6. September 2013** bekannt zu  
geben.

## Bürgernachmittag am 3. April 2013



Geburtstagskind Olga Huber



Sommer-Geburtstagskinder

Der letzte Bürgernachmittag vor der Sommerpause stand ganz im Zeichen Kanadas.

Nun der Reihe nach:

Wie immer waren die Tische schön geschmückt und mit sehr guten Mehlspeisen von Frau **Maria Peherstorfer** gedeckt. Dazu gab es Kaffee, Mineralwasser und Saft.

Dann begrüßte Obmann-Stv. **Brigitte Launinger** mehr als 40 Teilnehmer recht herzlich und wünschte dem Geburtstagskind des Monats April, Frau **Olga Huber** mit einem Glas Sekt alles Gute.

Frau Brigitte Launinger überbrachte uns auch liebe Grüße von Frau **Brigitte Koblmüller**, die nach einer

Hüftoperation noch im Krankenhaus liegt. Wir alle wünschen ihr, baldige Genesung!

Erstmalig wurde auch mit jenen Mitgliedern, die im Sommer Geburtstag haben und nie in den Genuss einer Gratulation beim Bürgernachmittag kommen, mit Sekt angestoßen. Darüber freuten sich **Elfriede Friedrich, Kurt Gruber, Lore Hackl, Maria Peherstorfer, Christa Pötzelberger, Prof. Reinhold Pötzelberger, Renate Pointner, Othmar Rameis, Elfriede Rechberger, Anneliese Rockenschaub, Prok. Wieland Wolfgruber und Ignaz Wirtl.**

Dann begann der Vortrag von Herrn **Friedrich Tausch** der mit sei-

ner Partnerin, Frau **Gertraud Rummer**, den Westen Kanadas vom Pazifik bis zu den Rocky Mountains bereist haben.

Die Reise durch den Westen Kanadas begann in Vancouver. Die nächste Station war Whistler (Austragungsort der Olympischen Spiele 2010), von dort ging es weiter in die Nationalparks Jasper, Banff und Yoho. Über Penticton erfolgte die Rückfahrt nach Vancouver.

Von dort fuhren sie mit der Fähre nach Vancouver Island mit der Hauptstadt Victoria.

Letzte Station war Butchart Gardens mit Besichtigung des 22 ha großen Blumen- und Pflanzengartens.



Vancouver, Totempfähle



Blick zum Peyto Lake



Victoria, Butchart Garden

Nachmittags gab es einen sehr guten Wurstsalat dazu Gebäck, Bier, Wein, Mineralwasser und Apfelsaft. Wir danken allen unseren ehrenamtlichen Helferinnen die zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben, sowie der WKOÖ für die gewährte Gastfreundschaft. Wir wünschen Allen einen schönen Sommer und freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen im Herbst.

*Renate und Josef Seidel*

### Aus der Bürgerfamilie

Obmann-Stellvertreterin **Brigitte Launinger** feierte am 30. Mai ihren **60. Geburtstag**. Sie möchte sich auf diesem Wege ganz herzlich für die vielen Glückwünsche bedanken.

*Die „Linzer Bürger“ gratulieren!*

Die Reise dauerte 10 Tage und es wurden 5000 km bewältigt. Die Landschaftsbilder die wir zu sehen bekamen, waren atemberaubend! Zum Abschluss zeigte er uns Bilder vom berühmten Butcher's Garden der vor 100 Jahren gegründet wurde.

Traumhaft kann man nur sagen. Die Zeit verging wie im Flug. Wir danken Herrn Tausch für seinen sehr interessanten Lichtbildervortrag über die faszinierende Gegend Kanadas, recht herzlich. Als Abschluss dieses schönen

## Stammtisch der „Linzer Bürger“: Friaul-Nachlese

Zur Abfahrt am 26. April 2013 fanden sich 34 Personen bei der WKO ein. Der Wettergott war uns hold und los ging die Fahrt.

Bei einer Pause auf der Tauernautobahn nahmen wir einen kleinen

Imbiss, den uns das Reisebüro Neubauer besorgte, ein. Gegen 11 Uhr nahmen wir dann in der Autobahnraststation Arnoldstein das Mittagessen ein.

Nachdem das Wetter schön war

fuhren wir in **Tarvisio** von der Autobahn ab und über den „**Cave del Predil**“ auf der slowenischen Seite nach **Cividale**.

Dort erwartet uns bereits unsere Reiseführerin, die uns dann die alte



Cividale, Ponte Del Diavolo S. Francesco



Cividale, Stadtrundgang



Valdobbiadene, Ca Salina



Spilimbergo, Piazza Castello

Langobardenstadt näherbrachte. Hernach fuhren wir nach **Udine** wo wir im Hotel Friuli unser Quartier bezogen.

Aus reisetechischen Gründen fuhren wir schon am Samstag nach **Valdobbiadene**. Auf dem Weg dorthin machten wir in **Pordenone** eine Pause und hatten dabei die Möglichkeit auf eigene Faust die Stadt zu besichtigen.

Die Weiterfahrt führte uns dann zur Proseccostraße, wo wir eine Weinkellerei besuchten. Dort erfuhren wir im Kurzverfahren wie der Pro-

secco erzeugt wird und verkosteten anschließend 7 verschiedenen Sorten und dazu noch eine ausreichende, landesübliche Jause. Außerdem hatten wir noch die Gelegenheit Prosecco einzukaufen!

Die Heimfahrt ins Hotel war sehr gemütlich, denn draußen regnete es in Strömen.

In Udine angekommen war das Wetter vorbei und wir konnten noch bei teilweisen Sonnenschein Udine erkunden.

Am Sonntag traten wir die Heimreise an. Diese führte uns zuerst

nach **Spilimbergo** wo wir eine „Mosaikschule“ besichtigten und anschließend ins Schinkenstädtchen „**San Daniele del Friuli**“.

Dort wurde uns der Werdegang des S.-Daniele-Schinken erklärt und wir hatten dort auch die Möglichkeit diesen ausgiebigst zu kosten.

Nach einem Stadtrundgang in San Daniele bestiegen wir dann wieder unseren Autobus und ließen uns vom Neubauerjunior Christian gut nach Hause bringen.

*Othmar Rameis*

## Frühlingsfahrt am 4. Mai 2013

Anlässlich der ersten grenzüberschreitenden Landesausstellung „Alte Spuren – Neue Wege“, die das Land Oberösterreich und der Kreis Südböhmen heuer in den Stadtgemeinden Freistadt und Bad Leonfelden, sowie auf tschechischer Seite in Vyssi Brod (Hohenfurth) und Cesky Krumlov (Krumau) gemeinsam veranstalten, besuchten wir bei unserer diesjährigen Frühlingsfahrt Freistadt.

Wie im Titel der Schau bereits anklingt, soll in ihr nicht nur das historische Verhältnis von Oberösterreich und Südböhmen doku-

mentiert werden, sondern auch der stetige Wandel in den kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Beziehungen beider Länder.

Die Landesausstellung mit ihren vielen kostbaren Exponaten und spannenden Inszenierungen zeigt aber auch die Spuren, welche die Menschen in ihrer Heimat hinterlassen haben, genau wie so manch neuen Weg, der in der Europaregion Donau–Moldau seit dem Fall des Eisernen Vorhanges beschränkt wird – daher auch der Titel der Landesausstellung.

Das Mühlviertel und Südböhmen

mögen zwar durch eine Grenze getrennt sein, kulturell gibt es aber seit dem Fall des Eisernen Vorhanges auch wirtschaftlich Vieles, was über staatliche Trennlinien hinweg verbindet.

Das mittelalterliche Freistadt selbst liegt eingebettet in eine weite Talmulde des wunderschönen Mühlviertler Hügellandes. Behütet vom mächtigen Bergfried und geschützt durch zwei Stadttore laden die einzigartigen Befestigungsmauern und die idyllischen Gässchen, Plätze und Höfe zu einem Ausflug in vergangene Jahrhunderte ein.



Stadtter von Freistadt



Stadtplatz von Freistadt

Einen hochinteressanten und eindrucksvollen Einblick in diese Zeiten gab uns die Ausstellung in Freistadt im dortigen, aus Anlass der Landesausstellung renovierten Brauhaus, das wir unter Anleitung einer sehr kompetenten und lau-

nigen Führerin am Vormittag besuchten. Beispielsweise konnten wir vor einem interaktiven topographischen Relief verschiedenste Informationen über den Naturraum, die Besiedelung und die verkehrstechnische Erschließung des Le-

bensraumes zwischen Donau und Moldau bis hin zu wirtschaftlichen Eckdaten abfragen. Nachdem wir also unseren Wissenshunger gestillt hatten und uns unsere Mägen unmissverständlich zur Nahrungsaufnahme aufriefen,



Interessierte Besucher



Bgm. Christian Jachs und Dietmar Grossauer



WKO-Obfrau von Freistadt Gabriele Lackner-Strauß

begaben wir uns im Anschluss an die Führung in den dem Brauhaus angeschlossen, ebenfalls neu gestal-

teten Braugasthof, in dem wir bei deftigem Schweinsbraten und dem extra für die Landesausstellung gebrauten hervorragend schmeckenden „Junghopfenpils“ auch unsere physiologischen Bedürfnisse stillen konnten. Dabei richteten Bürgermeister **Christian Jachs**, sowie die Wirtschaftskammer-Obfrau von Freistadt **Gabriele Lackner-Strauß** einige sehr interessante Worte an uns, die uns einen vertiefenden Einblick in den kulturellen, wirtschaftlichen und demographischen Wandel in der Region in den letzten Jahren mit den damit verbundenen Herausforderungen für Politik und Wirtschaft gaben.

Nach dem Mittagessen absolvierte dann ein Teil unserer „24-Personen-Truppe“ einen geführten Stadtrundgang, während sich der andere Teil zur „Nachbetrachtung“ der vielen Impressionen, die wir bei unserer Führung durch die Landesausstellung gewonnen hatten, bei Kaffee, Eis und dem einen oder anderen „Junghopfenpils“ in ein bekanntes Lokal in Freistadt zurückzog.

Gegen 18:00 Uhr traten wir dann schließlich nach einem in jeder Hinsicht wunderschönen Tag mit vielen großartigen Eindrücken im Gepäck wieder die Heimfahrt an.

*Wolfgang Froschauer*

## 114. Jahreshauptversammlung am 28. Mai 2013

Als größte wissenschaftliche Institution des Bundeslandes Oberösterreich ist die Johannes Kepler Universität kurz JKU genannt, ein Impulszentrum für Wissenschaft und Gesellschaft und genießt internationales Renommee. Die Kernkompetenzen liegen in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, den Rechtswissenschaften sowie den Technisch-Naturwissenschaften. Die Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (SOWI)

bietet österreichweit einzigartig das gesamte Spektrum an sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studien an. Die SOWI entwickelt ihr Angebot nach den Vorgaben nationaler und internationaler Qualitätsstandards. Die Aktivitäten der Rechtswissenschaftlichen Fakultät (RE) beschränken sich nicht nur auf den nationalen Bereich. Exzellenzschwerpunkt ist das öffentliche, private und internationale Unternehmensrecht.

Durch einen länderübergreifenden Austausch von Lehrenden und Studierenden wird die Kompetenz zur Lösung von Rechtsfragen auf internationaler Ebene vertieft. Die Vielseitigkeit der Technisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (TNF) zeichnet sich durch internationale Forschungs- und Entwicklungskooperationen und durch ihre Nähe zur Industrie und Wirtschaft aus. Die einzelnen Institute sind auf Grundlagenforschung und an-



Science Park



Interessierte Zuhörer

wendungsorientierte Forschung fokussiert und garantieren eine praxisorientierte und moderne Ausbildung. (Auszug aus der Homepage der JKU)

Dreißig „Linzer Bürger“ versammelten sich am 28. Mai 2013 bei den futuristisch anmutenden, markanten Gebäuden des Science Parks der Johannes Kepler Universität, um an der im Bürgerbrief angekündigten Führung teilzunehmen.

**DI DI Erich Viehböck** der Abteilungsleiter des Bereiches Gebäude und Technik & Bereichsleitung Bauplanung und Baudurchführung begrüßte die Anwesenden und führte uns in den Bauteil 2 Kunststofftechnik. In einem Seminarräum informierte dann **o.Univ. Prof. DI Dr. mont. Reinhold Lang**, vom Institut für Polymerwerkstoffe und Prüfung (IPMT) und Vorsitzender der Studienkommission Management in Polymer Technologies anhand einer PowerPoint Präsentation über das JKU Polymer Programm. Da sich 50 % der chemischen und kunststoffverarbeitenden Betriebe in Oberösterreich befinden, war es nur logisch, auch an der JKU die Möglichkeiten des Studiums der Kunststofftechnik (Bachelorstudium), Management in Polymer Technologies (Masterstudium), Technische Chemie, Polymer Technology and Science

(Masterstudium), Polymerchemie (Masterstudium), Wirtschaftsingenieurwesen in Technische Chemie etc. zu schaffen.

Anschließend besichtigte die Gruppe die Labors, wo die Firmen (z. B. Fa. Engel) die Maschinen für die Testung und Entwicklung neuer Spritzgusstechniken für Polymere zur Verfügung stellen. Belastungsproben z.B. für Wasserrohre, die 100 Jahre dicht halten, Bremspedale die enormem Druck stand halten müssen, Herstellung von medizinischem Material, Spritzgussmodule für die Autoindustrie, Konstruktion neuer kunststoffverarbeitender Maschinen, automatisierter Produktionsanlagen und Werkzeuge ... Die Tätigkeitsfelder sind äußerst vielfältig.

Im Anschluss an die interessante Führung, fand dann die eigentliche Jahreshauptversammlung mit den protokollarisch vorgegebenen Punkten statt.

Im Foyer des Uni Center Repräsentationsraums C konnten die Teilnehmer sich vorher mit einem Gläschen Sekt, Sekt-Orange, oder Orangensaft pur, **gesponsert von VKB-Direktor Dr. Albert Wagner** erfrischen.

Um 18:15 begrüßte dann Vizerektor **Univ. Prof. DDr. Herbert Kalb** die Anwesenden. Er gab einen kurzen Überblick über die 1966 gegründete



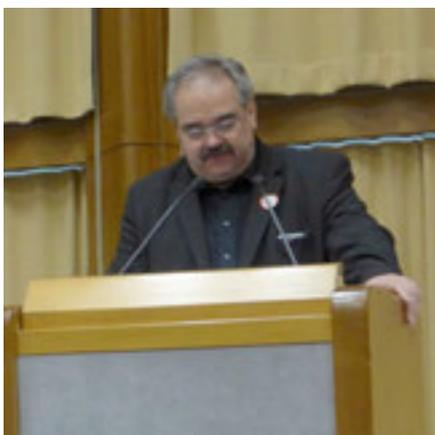
Univ.-Prof. DI Dr. Reinhold Lang

te Universität. Im Jahre 1975 erfolgte dann die Namensgebung Johannes Kepler Universität.

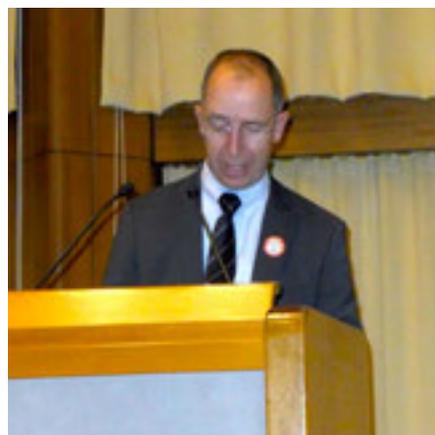
Die JKU hat sich zu einer der dynamischsten Universitäten in Österreich entwickelt. Es wurden neue Studien und wichtige Forschungsthemen aufgegriffen, um die JKU im nationalen und internationalen Umfeld zu platzieren.

Jedes Jahr werden ca. 1.400 hochqualifizierte Absolventen ausgebildet, derzeit studieren 19.300 Personen.

Die am stärksten frequentierten TN-Studienrichtungen sind im Moment Informatik, Molekulare Biowissenschaften, Mechatronik, Technische Physik und Kunststofftechnik. Während an der RE und Sozial- und Wirtschaftswissen-



Begrüßung durch DDr. Herbert Kalb



Ing. Christian Krenmayr



DI Hans-Peter Waldenberger



Neue und geehrte Mitglieder



Vorstand

schaftlichen (SOWI) Fakultät stabile Zahlen zu verzeichnen sind, wächst die TNF kontinuierlich.

Im Jahr 2012 wurde sie im „Times Higher Education 100 Under 50“-Ranking der weltbesten Junguniversitäten auf den beeindruckenden 41. Platz gereiht.

Ebenfalls eine neue Herausforderung wird sicher die 4. Fakultät „Medizin“ werden und einen Innovationsschub bringen. DDr. Kalb wünschte den „Linzer Bürgern“ eine angenehme Jahreshauptversammlung und richtete noch einen Gruß an den leider dienstlich in seiner Funktion als WKOÖ Präsident, verhinderten Obmann **Dr. Rudolf Trauner**.

Obmann-Stellvertreter **Ing. Christian Krenmayr**, bedankte sich bei VKB Direktor Dr. Albert Wagner für den gesponserten Sektempfang, stellte dann die Beschlussfähigkeit fest und die Versammelten gedachten dann in einer Schweigeminute den im Zeitraum Mai 2012 bis Mai 2013 namentlich ver-

lesenen verstorbenen Mitgliedern (siehe Kasten). **Prof. Ing. Reinhold Pötzelberger** berichtete über die vergangenen Veranstaltungen (Bürgernachmittage, Spielenachmittage, Frühlings- und Herbstfahrt, Grillfest, Adventfeier, Besuch Kellertheater.), den Mitgliederstand, die absolvierten Sitzungen, lud zu den nächsten Veranstaltungen (Grillfest 8.8., Stammtische, Besichtigung Finanzamt 19.9.) ein und ebenfalls zur **125-Jahr-Feier der „Linzer Bürger“ am 22. Mai 2014** ein. Abschließend bedankte er sich bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern, dem **Lions Club Linz Mitte**, der **WKOÖ** und den Inserenten im Bürgerbrief. **Dr. Stefan Lutz** berichtete über das finanzielle Gebaren des Vereins. Dr. Albert Wagner stellte dann den Antrag auf Entlastung des Kassiers, der mehrheitlich angenommen wurde. Da auch wieder eine Neuwahl vorgesehen war, trat der Vorstand zurück. Obmann-Stellvertreter Ing. Krenmayr dankte dann den ausscheidenden Mitarbeitern, allen voran **Prof. Ing. Reinhold Pötzelberger**, **Eva Heidinger**, **Ing. Michael Loidl**, **Gerhard Sigl**, **Karl Schwarz** und **Adolfine Weixlbaumer** für ihre wertvolle und engagierte Arbeit für die Wohlfahrtsvereinigung. **DI Hans-Peter Waldenberger** präsentierte dann den Wahlvorschlag für die Funktionen (siehe Kasten) und alle wurden mit mehrheitlicher Zu-

stimmung angenommen. Kassier Dr. Stefan Lutz beantragte als Maßnahme der Indexanpassung die **Erhöhung des Mitgliedsbeitrags auf 28 Euro**. Sein Antrag wurde ebenfalls mehrheitlich angenommen. Ein weiteres Anliegen war die Aktion **„Mitglied wirbt Mitglied“**, da die Mitgliederzahlen leider rückläufig sind. Es lagen Folder auf, die einen kurzen Überblick über die Tätigkeit der Wohlfahrtsvereinigung geben. **DI Gunther Nicolussi** wurde für seine **35-jährige Mitgliedschaft** geehrt. **Mag<sup>a</sup> Dagmar Kabus**, **Christa Pötzelberger** und **Rudolf Riegler** erhielten das silberne Ehrenzeichen für **20-jährige Mitgliedschaft**. Dem **LIONS Club Linz Mitte (Vertreter Mag. Fritz Baumgartner, Mag. Helmut Stummer)** wurde, da er die Wohlfahrtsvereinigung schon lange immer äußerst großzügig unterstützte die **Ehrenmitgliedschaft** verliehen.

Als letzter Programmpunkt traten **Margarethe Batz** und **Jürgen Lethmayer** mittels **Nagelschlag** der Wohlfahrtsvereinigung bei.

Als Abschluss der Veranstaltung gab es dann noch ein Würstelpotpourri und Getränke, wo man an Stehtischen oder im Sitzen noch gemütlich plaudern konnte.

Herzlichen Dank an die JKU für die Gastfreundschaft und an den neuen **Veranstaltungsobmann Dietmar Grossauer** für die gute Organisation.  
*Ingrid Launinger*

### Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder!

Margarete **Batz**,  
Pensionistin, Linz

Jürgen **Lethmayer**,  
Weinbau- und Kellermeister,  
Rohrendorf bei Krems

### Wir danken für 20-jährige Treue!

Ing. Herfried **Brückner**, Linz  
Emil **Burka**, Linz  
Mag. Dagmar **Kabus**, Linz  
Mag. Johann **Krenmüller**, Linz  
Dr. Hans **Popper**, Rohrbach  
Christa **Pötzelberger**, Linz  
Rudolf **Riegler**, Puchenau  
Dr. Franz **Sassmann**, Linz  
Dipl.-Ing. Helmuth **Schweiger**, Leonding  
Eberhard **Szuets**, Schenkenfelden  
Dr. Josef **Vordermeier**, Linz  
Anna **Weglehner**, Linz

### Wir danken für 35-jährige Treue!

Gerwin **Braunbock**, Linz  
Rudolf **Köttstorfer**, Linz  
Erna **Mathy**, Linz  
Dipl.-Ing. Gunther **Nicolussi**, Linz  
Hans **Pramer**, Linz  
Dr. jur. Ludwig **Pramer**, Linz

### Für immer verlassen mussten uns:

Hilda **Baier**  
KommR Theodor **Estermann**  
KommR Mag. Christine **Fürstelberger**  
Wolfgang **Heubel**  
Margarete **Hölzl**  
Alfred **Kemptner**  
Dr. Walter **Knoglinger**  
Ing. Hans Peter **Luger**  
KommR Hermann **Lutzenberger**  
Prof. Dr. Franz **Pisecky**  
Johann **Rockenschaub**  
Ing. Karl **Schlinz**  
Ing. Rudolf **Schwarz**  
Anneliese **Wildberger**  
Helmut **Wurm**

## Neuwahl Jahreshauptversammlung 28. Mai 2013

Obmann:	Mag. Dr. Rudolf <b>Trauner</b>
Obmann-Stv.:	Brigitte <b>Launinger</b>
	Ing. Christian <b>Krenmayr</b>
Schriftführerin:	Ingrid <b>Launinger</b>
Schriftführer-Stv.:	Andrea <b>Huber</b>
Kassier:	Dr. Stefan <b>Lutz</b>
Kassier-Stv.:	Maria <b>Peherstorfer</b>
Rechnungsprüfer:	Vorstandsdirektor-Stv. Mag. Harald <b>Hanneder</b>
	Gen.-Dir. Dr. Albert <b>Wagner</b>
<b>Beiräte:</b>	
	Dietmar <b>Grossauer</b>
	DI Helmut <b>Hoffmann</b>
	Anton <b>Launinger</b>
	Othmar <b>Rameis</b>

# MIT EINER LEHRE IST ALLES DRIN

Katharina Strassl  
Friseurin und Geschäftsführerin  
Intercoiffeur Katharina Strassl



Auch bei Katharina Strassl begann der Start ins Berufsleben mit einer Lehre. Heute bildet sie selbst Lehrlinge aus. Wer von den Besten lernt, hat selbst beste Chancen auf eine tolle Karriere.  
**Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut**

[lehreallesdrin.at](http://lehreallesdrin.at)



UNABHÄNGIGKEIT  
BRINGT  
PERSPEKTIVEN.

GERLINDE  
KALTENBRUNNER  
Profifergsteigerin

Wohin Ihr Weg auch geht: Die VKB-Bank betreut Sie mit einer Leistungspalette, die garantiert zum Ziel führt. Gelebte Unabhängigkeit, freier Handlungsspielraum und absolute Kundenorientierung: Österreichs kapitalstärkste\* Bank bietet Ihnen beste Perspektiven.

\* Quelle: Ranking der Top 1000 Banken im aktuellen Fachmagazin „The Banker“.

[www.vkb-bank.at](http://www.vkb-bank.at)

**VKB | BANK**  
ÖSTERREICHS UNABHÄNGIGE BANK



**Wer bringt Freude  
in Dein Leben?**

Der regionale Handel bietet alles, womit man sich selbst und anderen Freude bereitet. Er bereichert das Leben mit echten Einkaufserlebnissen und Shoppingspaß in nächster Nähe.

 **DER  
HANDEL**  
bringt Leben ins Leben

[wko.at/ooe/handel](http://wko.at/ooe/handel)